



## Auswertung der Bürgerbeteiligung “Neue digitale Informationstafeln mit Treffpunkten”

1. Runde: Vier Fokusgruppen: Vereine, Gewerbe, Kultur, Jugend 4.7.23-10.8.23
2. Runde: Umfrage mit Abstimmungskarten (inklusive viermal aktivierende Befragung auf dem Marktplatz und Stand beim Familienfest) 26.8.2023 - 30.9.23

### Zu 1. Runde: Fokusgruppe

Anzahl Teilnehmende: 25

**Davon dafür: 25**

Diskutierte Chancen (Reihung nach Quantität der Nennung)	Diskutierte Risiken (Reihung nach Quantität der Nennung)
Das Projekt bringt Menschen zusammen	Um echte Treffpunkte zu werden, braucht es mehr als eine Stele. Woher kommen die Bänke, die Begrünung, die Atmosphäre? Wer gestaltet? Wer bezahlt? Wo sind die Kosten dafür eingeplant?
Keine geistige Überflutung	Skepsis über die laufenden Kosten: Wer sagt, dass es bei 6000 Euro bleibt? Bei Vandalismus etc. wird es deutlich teurer.
Es braucht dieses eine Medium, auf dem alles stattfindet	Wie sind die Strategien gegen Vandalismus?
Es braucht mehr Treffpunkte in der Stadt	Schaffen die Vereine wirklich noch eine Plattform zu bespielen? Die Kapazitäten sind doch jetzt schon ausgeschöpft und bestehende Plattformen werden nicht mal bespielt.
Von dieser Idee profitieren Ältere und Jüngere	Die Strategie der Freigabe der Texte ist noch nicht überzeugend. Wer macht es am Ende wirklich, wer hat die Kapazität?
Lässt sich auch vom Sofa aus verfolgen/bedienen	Wer ist verantwortlich für die Inhalte? Und wer ist verantwortlich für die Stele?
Wenn da schon ein Förderprogramm ist, das zu 75% fördert, sollten wir das nutzen	Eindruck der Platte: wirkt mächtig, grau, gruselig - nicht einladend, umso wichtiger ist die Gestaltung des Drumherum

## Zu 2. Runde: Umfrage

Abstimmung Offline: 149

Abstimmung Online: 83

**Teilnehmende gesamt: 232**

**Davon dafür: 174 (75%)**

**Davon dagegen: 50 (22%)**

Ungültig: 8

Unterteilung nach Offline: (116 dafür/24 dagegen/8 ungültig)

Unterteilung nach Online: (57 dafür/26 dagegen)

232 Teilnehmende;

Davon mit Name: **191**

Davon mit E-Mail: **72**

**Auswertung der Argumente dafür und dagegen mit folgendem Hinweis:** Auf der Abstimmungskarte konnte das Votum folgendermaßen gegeben werden:

*Ich bin für die Treffpunkte und die digitale Veranstaltungsplattform*

*Ich bin gegen solche Treffpunkte, weil...*

*Ich habe noch Anregungen*

*Dadurch, dass nur bei der Gegenstimme mit dem Wort "weil" zur Begründung der Meinung aufgefordert wurde, fallen die Argumente der Fürsprecher des Projektes deutlich geringer aus.*

<b>Argumente dafür (Anzahl Nennung)</b>	<b>Argumente dagegen (Anzahl Nennung)</b>	<b>Sonstige Hinweise</b>
Alle Menschen werden gleichsam informiert (1)	Geld falsch eingesetzt (15)	Wie wird vor Vandalismus/Graffitis geschützt? (5)
Kommunikation und Information ist stimmig (1)	Design nicht ansprechend (6)	Bank mit Lehne von Kindern gestalten lassen / Sitzgelegenheiten (4)
digital, aber machbar allen Alters (1)	Zu hohe Kosten (6)	Mit Schattenplätzen ergänzen, sonst werden es keine Treffpunkte (3)
Begegnung ermöglicht Verständnis (1)	Die Kosten für das Drumherum wurden vergessen (6)	Nicht Sicht dadurch versperren (2)
	Vorhandene Stelen, Smartphones, Infotafeln oder Social Media besser nutzen (5)	Besser weniger Müll, Schmierereien oder Hundekot von dem Geld beseitigen, mehr Mülleimer (2)
	Würde es nicht nutzen /	Besser das Geld in Schulen und

	Besitze kein Smartphone (4)	Kindergärten stecken (2)
	Platten sind zu groß (3)	Bitte von dem Geld, die Sitzfläche an der 100m-Bahn überdachen und die Beleuchtung im SFZ verbessern
	Besser Digitale Litfaßsäulen (2)	Der Verkehr um die Altstadt herum ist grausam, bitte von dem Geld verbessern (2)
	Ausgrenzung /Digitale Diskriminierung (2)	Finanzierung durch Sparkasse o. Spanplatte (1)
	Besser eine App für Beeskow (1)	Gewährleistung der Aktualisierung aller Inhalte, dazu gehören Kontaktdaten genauso wie Aktionen und Veranstaltungen. (1)
	Ich möchte keinen Elektrosmog (1)	Besser das Geld in mehr Fahrradwege stecken(1)
	Wofür haben wir eine Tourismuszentrale? (1)	Ich fände es super, wenn das gleiche Layout auch über die Beeskow Seite verfügbar wäre. Die Veranstaltungshinweise auf beeskow.de sind unübersichtlich und nicht besonders benutzerfreundlich dargeboten. (1)
		Die Tafeln im Display von Kindern gestalten lassen (1)
		Mit zentraler Plattform bei der Stadtinfo vernetzen (1)
		Bei der Platzwahl bedenken, wo schon Infrastruktur für einen Treffpunkt da ist (Sitzplätze, Bänke, W-Lan,...): z.B. : Suleciner Platz oder die Bibliothek (1)
		Grundsätzlich eher für kleinere Stelen, dafür mehrere an belebten Standorten oder neu zu belebenden Standorte (1)
		Lieber Künstler aus der Region unterstützen(1)
		Ans Breitbandnetz anschließen (1)
		Gibts eine Schulung dafür? (1)
		Für die Finanzierung könnte ich mir eine Spendenaktion vorstellen. (1)
		Plakate sind einprägsamer (1)
		Monitore, die Orte verschiedener Städte verbinden (1)

		Privatpersonen Nutzung untersagen und Vereinen vorbehalten. So macht man die Vereine ein Stück attraktiver, bzw vllt gründen sich neue Vereine (1).
		Am Marktplatz gibt es z.B. die Touristeninfo, auf der Burg den Burgtresen, (...) vorhandene Ressourcen umfassend einbinden. (1)
		Bitte nur die Hälfte der Platten errichten und den anderen Teil des Geldes für andere wichtige Projekt nutzen (1)
		Treffpunkte für Beeskower:innen sind wünschenswert, allerdings mit einer Strategie ausgestattet, die die Treffpunkte für Rechtsradikale auch unter dem Deckmantel von AfD-Befürwortern verhindert. Das ist übrigens keine leichte Aufgabe, bei der derzeitigen Anzahl von AfD-Anhängern, die sich inmitten der Beeskower Einweohner befinden. Bei Zusammenkünften von Menschen wird es auch immer inhaltlich. Auf den Verkauf von menschenfreundlichen Inhalten muss geachtet werden.
		Die Angebote besser bündeln und dauerhaft zur Verfügung stellen
		Lieber die 90.000 Euro ins Altenheim stecken

*Die Bürgerbefragung und die Begleitung der Fokusgruppen wurden durchgeführt durch Karolin Ring und Annika Bischof im Rahmen der Beeskower Beteiligungsinitiative Mitgedacht – Mitgemacht.*

## Wahl der Standorte

Vorgeschlagene Standorte (sortiert nach Anzahl Nennung)	Anzahl Nennung
<b>Markt</b>	<b>49</b>
<b>Sport-Freizeit-Zentrum</b>	<b>38</b>
<b>Bahnhof</b>	<b>25</b>
<b>EKZ</b>	<b>14</b>
<b>Suleciner Platz</b>	<b>14</b>
Burg	10
Stadtmauer Spielplatz	7
Evangelische Kirche	6
Hüfnerhaus	4
Rewe	4
Rouanet Gymnasium/Pier 13	4
Bahrendorf /Spielplatz Bahrendorf	4
Bushaltestelle Schützenstraße	4
Spreepromenade	3
Kreisel Ostkreuz	3
Parkplatz Wasserwelten	2
Kamener Platz	1
Park	1
Spanplatte	1
Ringstraße	1
Blöcke Rouanetstraße	1
Weststraße / Berliner Straße	1
Ringstraße / Spreestraße	1
Walkmühlengraben	1
Park hinter dem Seniorentreff	1
Eingang Sparkasse oder Raiffeisen	1
Markt Penny	1

Bibliothek	1
Kiefernweg	1
Nähe Friedhof	1
Am Münzturm	1
Mitsubishi Autohaus	1
Mühlenberg	1
Vor der Fontane Grundschule	1
Gegenüber Total Tankstelle	1
Am Ostkreuz	1
Shell Tankstelle	1
Rathaus	1

## Gesamtfazit in 5 Stichpunkten

1. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung für das Projekt "Neue Treffpunkte mit einer digitalen Veranstaltungsplattform" hat sich eine deutliche Mehrheit der Beeskowerinnen und Beeskower **für** das Projekt ausgesprochen.
2. Die Höhe und Intensität der Beteiligung ist **positiv** einzustufen. Es wurden insgesamt 2000 Abstimmungskarten inklusive Info-Broschüre über verschiedene Kanäle verteilt, 232 Menschen haben sich an der Abstimmung beteiligt.
3. Als Kritik ist das Wort "**weil**" auf der Befragungskarte anzumerken. Es hätte bei beiden Sätzen stehen müssen "ich bin dafür, weil.../ich bin dagegen, weil..." und nicht nur bei der dagegen-Variante. So konnten kaum positive Gründe, die für das Projekt sprechen, gesammelt werden (im Vergleich zu vielen Argumenten, die dagegen sprechen).
4. **Fokusgruppen** sind ein geeignetes, konstruktives und gleichberechtigtes Format, um Themen für Beeskow zu diskutieren. Das unkomplizierte Format (max. 8-10 Teilnehmende, 60 Minuten) wird auch für zukünftige Entscheidungsprozesse empfohlen.
5. Es wird empfohlen, die vielen Anregungen und Hinweise, die gesammelt wurden, auch **zukünftig** mit den Bürgerinnen und Bürger zu besprechen und sie z.B. bei der Gestaltung der Treffpunkte mit einzubeziehen.

